



[Home](#) > [Medieninformationen](#) > [Aktuell](#) > [Teilchenbeschleuniger überschreitet Intensitäts-Grenze](#)

17.05.2011

Teilchenbeschleuniger überschreitet Intensitäts-Grenze Vortrag an der Bergischen Universität

Seit 2009 forschen über 10.000 Wissenschaftler aus aller Welt am Large Hadron Collider (LHC) – dem leistungsstärksten Teilchenbeschleuniger der Welt – am Europäischen Zentrum für Teilchenphysik CERN in Genf. Im Rahmen des Physikalischen Kolloquiums der Bergischen Universität fasst CERN-Mitarbeiterin Prof. Dr. Fabiola Gianotti am kommenden Montag, 23. Mai, den aktuellen Stand der Forschung zusammen. Prof. Gianotti ist Sprecherin der ATLAS-Kollaboration, einer Gruppe von rund 3000 Elementarteilchenphysikern aus aller Welt, darunter auch 40 Wissenschaftler aus Wuppertal, die den ATLAS-Detektor aufgebaut haben und betreiben. Der Vortrag in englischer Sprache findet ab 16 Uhr in Hörsaal 4 auf dem Campus Griffenberg statt (Gaußstr. 20, Gebäude F, Ebene 10). Gäste sind herzlich willkommen!

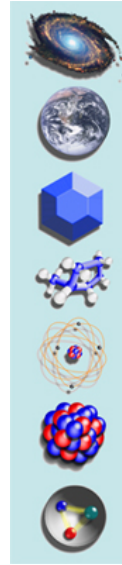
„Nach einem zunächst verhaltenen Start im Jahr 2009 und 2010 produziert der LHC-Beschleuniger seit Ende der Winterpause 2011 eine große Menge an Protonen-Kollisionen, in denen wir neue Erkenntnisse zu finden hoffen“, so Prof. Dr. Wolfgang Wagner, Wuppertaler Experimentarteilchenphysiker und Organisator des Physikalischen Kolloquiums. Im April gelang es den CERN-Physikern, einen neuen Protonen-Kollisionen-Weltrekord aufzustellen: Der LHC übertraf den Rekord des Tevatron Colliders am Fermilab in der Nähe von Chicago um rund 20 Prozent. Prof. Wolfgang Wagner: „Die große Menge an durch die Kollisionen entstandenen Daten bietet eine hervorragende Grundlage für die Suche nach neuen Phänomenen der Teilchenphysik, z.B. der Suche nach dem Higgs-Boson oder nach Teilchen der dunklen Materie.“

In ihrem Vortrag „Crossing a new energy frontier: LHC results with the ATLAS detector“ gibt Prof. Gianotti auch einen Ausblick auf die Forschungsarbeiten der nächsten Jahre.

www.physik.uni-wuppertal.de

Kontakt:

Prof. Dr. Wolfgang Wagner
 Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften
 Telefon 0202/439-2861
 E-Mail wagner@physik.uni-wuppertal.de



[nächste](#)

Druckversion von http://www.presse.uni-wuppertal.de/medieninformationen/aktuell/0517_physik.html